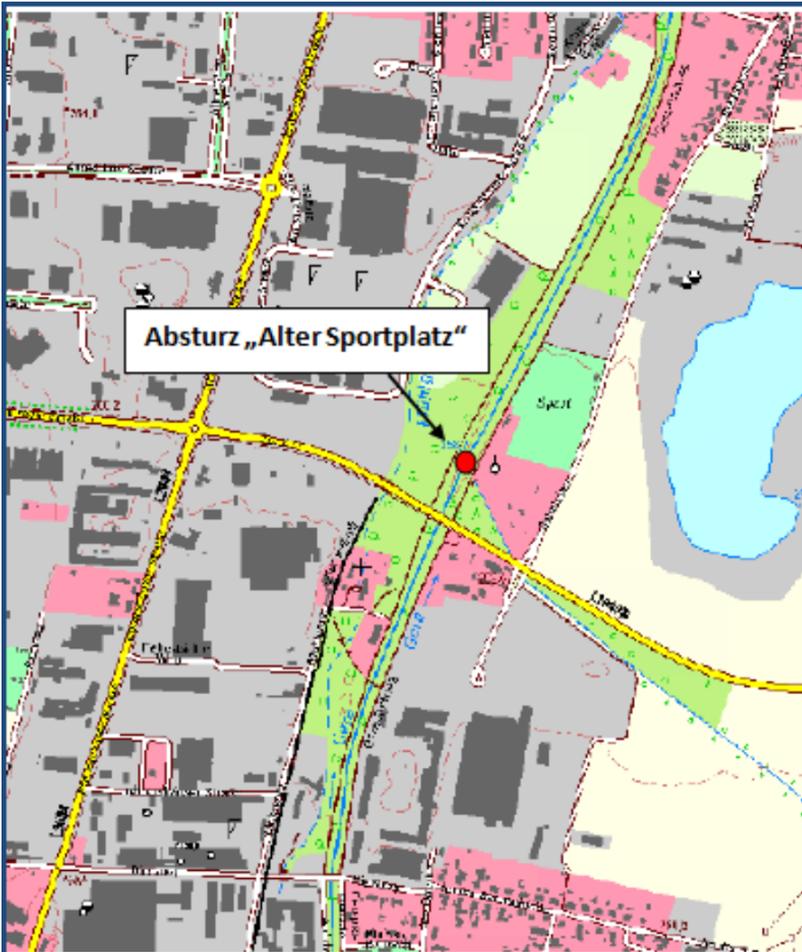


**72017-020 Gera, Arnstadt, Herstellen der Durchgängigkeit am Absturz „Alter Sportplatz“**

Die Gera entsteht durch den Zusammenfluss von Wilder und Zahmer Gera in Plaue und mündet nach ca. 51 km in die Unstrut. In seinem Verlauf durchquert das Gewässer die Ortschaften Dosedorf, Siegelbach, Arnstadt, Ichtershausen, Möbisburg und Bischleben bis es das Stadtgebiet Erfurt erreicht. Nördlich von Erfurt durchquert oder passiert die Gera die Ortslagen Elxleben, Walschleben, Ringleben und Gebesee. Während die Wilde und die Zahme Gera eine mäßig veränderte bis unveränderte Gewässerstruktur aufweisen, ist die Gewässerstruktur der Gera von der Entstehung bis zur Einmündung der Apfelstädt überwiegend stark verändert.



Übersichtskarte Gera, Arnstadt

In Arnstadt ist die ökologische Durchgängigkeit der Gera durch zahlreiche Querbauwerke unterbrochen.

Gegenstand dieses Projektes ist die Umsetzung der Maßnahmen zur Herstellung ökologischer Durchgängigkeit am Absturz „Alter Sportplatz“ in der Gera (Gewässer-km 40+595) und somit die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Die Maßnahmenumsetzung soll bis zum Jahr 2021 erfolgen.

Der Absturz wurde im Jahr 1955 erbaut und stellt ein festes Wehr ohne Einbauten dar. Der Stauraum ist weitestgehend aufgefüllt, so dass der Wehrüberfall mit der Sohle des Oberwassers niveaugleich ist. Der Absturz verfügt über ein Tosbecken, in dem eine Steinreihe angeordnet ist. Die Absturzhöhe beträgt ca. 3,05 m und hat eine Breite ca. 9,00 m. Auf der in Fließrichtung linken Seite des Bauwerkes befindet sich eine alte funktionsunfähige technische Fischaufstiegsanlage in der Art eines Beckenpasses. Ein Fischaufstieg ist gegenwärtig nicht möglich. Dies gilt auch für den rechtsseitig unterhalb des Wehres einmündenden Bach aus Dornheim, welcher ebenfalls über einen Absturz einmündet.



Bestand